

Hamburger Bürgerschaft will S-Bahn nach Ahrensburg

Ahrensburg (am). Aufgrund einer Initiative der SPD-Fraktion hat sich die Hamburgische Bürgerschaft für den Bau einer S-Bahn-Strecke nach Ahrensburg im Rahmen des Ausbaus der Bahnstrecke Hamburg-Lübeck ausgesprochen. Der Senat wurde einstimmig aufgefordert, zusammen mit der Schleswig-Holsteinischen Landesregierung ein Konzept zum Bau einer S-Bahn nach Ahrensburg bzw bis Bad Oldesloe zu entwickeln und bei allen Baumaßnahmen die Option für den Bau einer S-Bahn auf eigenem Bahnkörper offen zuhalten. Der dreigleisige Ausbau des Streckenabschnittes Wandsbek - Ahrensburg ist Bestandteil des Bundesverkehrswegeplanes 2003. Nach Auffassung des SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Jan Quast, Mitglied im Bau- und

Verkehrsausschuß, kann das dritte Gleis jedoch nur der erste Schritt sein. um dringend benötigte Kapazitäten für den stark steigenden Güterverkehr auf der Strecke Hamburg - Lübeck zu schaffen. Quast: „Für die erforderlichen Verbesserungen für den Nahverkehr müssen die beiden Länder jetzt ein Ausbaukonzept entwickeln, welches das vom Bund finanzierte dritte Gleis in eine S-Bahn-Lösung integriert“

Das derzeitige Regionalbahnangebot auf der Strecke ist äußerst unattraktiv, da es von einem schlechten Takt, Verspätungen und Zugausfällen gekennzeichnet ist. Eine Studie der S-Bahn Hamburg GmbH bevorzugt deshalb, eine S-Bahn-Strecke auf zwei eigenen Gleisen bis Ahrensburg zu bauen. Davon wird ein Fahrgastzuwachs von mindestens 50 Prozent erwartet.